

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vorwort zur deutschen Ausgabe

Vivisektion, dem die Kulturmenschheit unterzogen wurde, aller Welt das entblößte Knochengerüst des Geschichtsprozesses selbst sichtbar machte und die inneren Triebkräfte längst vergangener geschichtlicher Umwälzungen offenbarte, wurde es namentlich dem jüdischen Geschichtsschreiber möglich, an der eigenen Person zu erfahren, was seine Ahnen im Altertum und im Mittelalter erleben mußten. . . . In der letzten Redaktion schwoll die „Weltgeschichte des jüdischen Volkes“ bis zu zehn Bänden an, die den gesamten geschichtlichen Umkreis von der Entstehung des Volkes Israel bis zum letzten Weltkriege umspannen. Die ungünstigen Zeitläufte verhinderten vorerst die Veröffentlichung der druckfertigen Bände, und erst jetzt ist es möglich geworden, sie gleichzeitig in russischer, deutscher und hebräischer Sprache erscheinen zu lassen¹⁾.

Zwei Gründe waren es, die den Verfasser zur Erweiterung des Umfangs dieser Geschichte in ihrer letzten Redaktion veranlaßten: Erstens das Bestreben, in den Text selbst die wichtigsten Forschungsergebnisse und die bedeutsamsten Quellenfunde mitaufzunehmen, die in den letzten Jahrzehnten bekanntgeworden und in den älteren Werken über jüdische Geschichte unberücksichtigt geblieben sind (in der erweiterten, posthumen Ausgabe einiger Bände der „Geschichte“ von Graetz ist von diesen Quellen nur einiges, auf das Mittelalter sich Beziehendes, berücksichtigt worden); zweitens die Notwendigkeit, das wissenschaftliche Rüstzeug des Buches noch weiter auszubauen, um die historischen Schlußfolgerungen, in denen sich der Verfasser mit seinen Vorgängern oder Zeitgenossen, sei es infolge Verschiedenheit der allgemeinen Auffassung oder aber infolge abweichender Verwertung der Quellen, in Widerspruch setzt, näher zu begründen. Jedoch sind auch dieser Erweiterung des Textes und der Vermehrung der Fußnoten gewisse Schranken gesetzt, denen ein *synthetisches*, die allgemeine Geschichte behandelndes Werk unbedingt Rechnung tragen muß.

Berlin, im März 1925.

Der Verfasser

¹⁾ Die deutsche dreibändige Ausgabe der „Neuesten Geschichte des jüdischen Volkes“, die den abschließenden Zyklus des gesamten Werkes darstellt, ist 1920—23 im Jüdischen Verlag, Berlin, erschienen.